

Werter Herr Pontifex,

ich wende mich heute an Sie um Ihnen nahe zu legen das von Ihnen herausgegebene Buch Bibel, zum Zwecke eine Überarbeitung zurückzurufen. Der von Ihrer Institution dargelegte Sündenfall weist vom Geschichtlichen und Kulturellen Zusammenhang doch erhebliche Mängel auf. Der in Ihrer Fassung vorhandene Baum der Erkenntnis kann unter Berücksichtigung aller Etymologischen Daten unmöglich ein Apfelbaum sein. Der Zeitliche und der Örtliche Aspekt über die Herkunft dieser Geschichte lassen nur den Schluss zu das es sich bei der Bezeichneten Pflanze um einen Feigenbaum handelt.

Außerdem möchte ich anmerken das Ihre Institution bereits in der Genesis viele Änderungen vorgenommen hat. Wo zum Beispiel ist Adams erste Frau Lilith verblieben. Außerdem trägt Ihr Gott bereits zu Anfang drei verschiedene Namen und spricht teilweise in der Mehrzahl von sich. Da es sich dabei aber sicher nicht um einen Plural handelt, da er dies nicht immer macht. Wie wollen Sie wenn Sie dabei bleiben, das erste Gebot es gibt nur einen Gott bzw. Du sollst keine anderen Götter haben neben mir, halten. Allein der Satz impliziert doch bereits die Möglichkeit dass es andere Götter gibt.

Im Alten Testament geht es hauptsächlich um die These Auge um Auge und Zahn um Zahn, während im Neuen Testament eigentlich die Botschaft Liebe und Vergebung heißt. Diese beiden Punkte stehen also völlig Konträr zueinander. Wie ist eigentlich auch die Aussage: Du sollst nicht töten zu verstehen? Was ist mit Tieren welche uns ernähren, auch diese Schöpfungen sind ja belebt. Ich würde sogar soweit gehen dass auch alle Pflanzen da ja auch „Gottes Schöpfung“ belebt

sind. Wie ist da so eine Aussage haltbar? Genau genommen ist der Mensch dann nicht nach „Gottes Willen“ zum Verhungern verdammt?

Wie ist auch Ihr Hochgelobtes Zölibat zu verstehen? Ich denke Ihre Quellen sind einfach zu unzureichend um zu sagen das Jesus keine Frau hatte. Andere Quellen sind auf der Konferenz einfach ausgestrichen worden oder nicht genau genug geprüft z.B. das Thomas Evangelium. Andere Texte legen auch durchaus die Vermutung nahe das Ihr Messias zumindest eine Affäre mit Maria Magdalena hatte. Ihre Institution outet sich somit belegbar als Lebensfeindlich und da Sie ja von sich behaupten die Weltreligion zu sein, nehme ich nicht an das dies in Ihrem Interesse sein kann.

Ich bitte dies schnellstmöglich zu korrigieren bzw. zu überarbeiten und verbleibe

Hochachtungsvoll

Peter Kolisch  
Stiftung Elbengard (derzeit noch in Gründungvorbereitung)